



Bilder: Ulrich Willenberg

Nur gerade 160 Einheimische bewohnen das abgelegene Tory Island und halten sich dank der Sommertouristen über Wasser.

## König ohne Krone

Patsy Dan Rodgers «herrscht» über Tory Island, einem sturmgepeitschten Eiland vor der irischen Küste

Tory Island liegt 14 km nordwestlich vor der Küste von Donegal und ist somit der nordwestlichste bewohnte Punkt Europas. Die 160 Einheimischen lassen sich vom felsigen Eiland nicht vertreiben – auch dank ihres umtriebigen «Oberhaupts».

ULRICH WILLENBERG

«Soll ich Sie mit Majestät anreden?» Patsy Dan Rodgers lacht. Der König von Tory Island legt keinen Wert auf Etikette. Der «Herrscher» über 160 Insulaner besitzt keinen Hofstaat und lebt in keinem Palast. Von einer Apanage kann er nur träumen. Statt einer Krone ziert eine schwarze Fischermütze sein von Wind und Wetter gegerbtes Haupt.

### Der Dank eines Heiligen

Die Geschichte des Königreiches vor der Küste der irischen Grafschaft Donegal reicht angeblich bis in das sechste Jahrhundert zurück. Nach einer Legende soll der heilige St. Columbcille damals ein Kloster errichtet haben. Aus Dankbarkeit für dessen Hilfe soll er einen Einheimischen namens Duggan zum König des Eilands gekrönt haben – eine Tradition, die bis zum heutigen Tag gepflegt wird.

Patsys Privatleben bietet keinen Stoff für Tratschgeschichten in der Regenbogenpresse. Für Schlagzeilen sorgte er bisher nur durch sein Engagement für sein kleines Reich, das sich elf Kilometer vom Festland entfernt im Atlantik verliert. Eigentlich wollte die irische Regierung des Königs «Untertanen» von der sturmtostesten Felsinsel evakuieren, ohne

Erfolg. Zu sehr sind die meisten der 160 Bewohner mit ihrer Heimat verwurzelt, die bereits in prähistorischer Zeit besiedelt wurde.

### Eine Herzensangelegenheit

Ob er sich vorstellen kann, auf dem Festland zu leben? Entschlossen ballt Patsy seine Faust. «Never», bricht es aus ihm heraus. Während im Hotelpub zum drittenmal das Lied «King of Hollywood» dudelt, nippt er an seinem Energie-Drink und fängt an zu erzählen. Von der tiefen Liebe zu Tory Island und seinem Kampf für das Überleben der Bewohner, die verstreut auf wenigen Quadratkilometern siedeln. Als sein Vorgänger nach Jahrzehnten die Regentschaft niederlegte, bestimmte er seinen Sohn als Nachfolger. Dieser hatte jedoch keine Lust, und so fiel die Wahl auf Patsy.

Der neue «King» nimmt seine ehrenvolle Aufgabe überaus ernst, denn das Wohl seines Völkchens ist ihm eine Herzensangelegenheit. Ständig ist er im Dorf unterwegs, um nach dem Rechten zu sehen. Doch über eine wirkliche

Macht verfügt Patsy im republikanischen Irland natürlich nicht. Auch seine Untertanen zeigen sich alles andere als unterwürfig.

### Der Trick mit dem Sturm

Besucher aus aller Welt sind dem Reiz des von Wiesen und Mooren durchzogenen Königreiches schon erlegen. Die rund vier Kilometer lange und bis zu zweieinhalb Kilometer schmale Insel ist ein idealer Ort, um sich zu entspannen. Abwechslung bietet nur das launische Wetter. Faszinierend zu beobachten ist das Spiel des ständig wechselnden Lichts und der schnell dahinfliegenden Wolken. Rund 10000 Touristen setzen jedes Jahr über und helfen, die bescheidenen Finanzen des Dorfes aufzubessern. Ein paar tausend Besucher mehr dürften es sein, glaubt der König. Einen Massentourismus wünscht sich jedoch niemand. Wenn es im Sommer doch mal zu eng wird, dann kündigt er einen Sturm an. Das wirkt. Die meisten Touristen streben dann sogleich dem Hafen zu, um mit der nächsten Fähre

nach Bunbeg oder Magheroarty zu entkommen. «Zu oft kann man das natürlich nicht machen», sagt Patsy verschmitzt grinsend und wirkt dabei ein bisschen wie der pfiffige Comic-Matrose Popeye.

Doch zuweilen braucht er nicht mal zu flunkern. Wenn der berühmte Gaelforce mit bis zu 200 Stundenkilometer über den Atlantik tobt, ist die Insel vom Festland abgeschnitten. Der Orkan deckt Dächer ab und reisst Türen aus der Verankerung. Bäume dürfen auf Tory nicht gepflanzt werden, zu gross ist die Gefahr, von einem entwurzelten Stamm getroffen zu werden. Im Winter 1974 wurden die Menschen auf eine besonders harte Probe gestellt. Ganze acht Wochen war die Insel nicht einmal durch Helikopter zu erreichen.

Der wirtschaftliche Aufschwung des «keltischen Tigers» Irland ist an den meisten Bewohnern des Königreiches Tory fast spurlos vorbeigegangen. Die wenigen Kühe und kleinen Äcker ernähren ihre Besitzer nicht. Auch der Fischfang liegt angesichts der

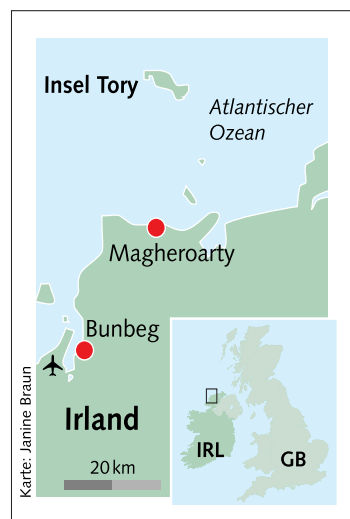
Konkurrenz der modernen Trawler darnieder. Und so hängt die Insel am Tropf der irischen Regierung und der EU.

Wenn im Spätjahr die letzten Touristen abreisen, sind die Insulaner wieder unter sich. Viel bleibt dann nicht zu tun. Doch Patsy Dan Rodgers lässt auch im Winter keine Langeweile aufkommen. Als Maler beginnt nun seine produktivste Phase. Zusammen mit drei einheimischen Künstlern betreibt er die «Tory Primitive School of Art». Ihre Bilder, die vor allem Motive ihrer Heimat darstellen, wurden bereits in Chicago, Paris, Edinburgh und Dublin ausgestellt.

### Musikant und Maler

Die Samstagnacht stellt für die Insulaner der Höhepunkt des sozialen und kulturellen Lebens dar. Dann füllt sich gegen Mitternacht das Gemeindezentrum, und Patsy spielt zum Tanz auf. Rasend schnell drückt er die Tasten seines Akkordeons und stampft mit seinen schwarzen Schnallenschuhen den Takt, während er cool wie Keith Richard eine Kippe im Mundwinkel balanciert.

Bis in den Morgen klingt die Musik über die gespenstisch erleuchtete Dorfstrasse. Mit der Sperrstunde sehen es die Bewohner nicht so eng. Hauptsache, alle erscheinen pünktlich zum sonn-täglichen Kirchgang. Nur manchmal schaut ein Sheriff vom Festland herüber, damit es nicht zu anarchisch wird auf dem entlegenen Eiland. Doch auf Dauer ist dieser Job keine echte Herausforderung für Staatsdiener. «Der würde vor lauter Langeweile anfangen zu trinken», ist sich der einheimische Künstler Anton Meenan sicher. Denn Kriminalität kennen die Insulaner nur aus dem Fernsehen.



### REISE-INFORMATION

#### Wie kommt man hin?

Anreise: Flug nach Dublin von Zürich und Genf mit Aer Lingus. Tägliche Anschlussflüge nach Donegal mit Aer Arann ([www.aerarann.ie](http://www.aerarann.ie)). Im Sommer tägliche Fährverbindung ab Bunbeg und Magheroarty. **Übernachtung:** Hotel Tory \*\* (14 Zimmer), Preis: 50 bis 60 € ([www.toryhotel.com](http://www.toryhotel.com)) sowie Bed- & Breakfast-Pensionen. **Königliche Website:** [www.littleireland.ie/patsydanrogers](http://www.littleireland.ie/patsydanrogers) (U.W.)



Patsy Dan Rodgers – als Musikant.

## Jahrhundertealte Geheimnisse

Die Steinstatuen auf der Osterinsel, das Mausoleum Taj Mahal oder der Grand Canyon in Colorado: Das Buch «Die geheimnisvollsten Stätten geschaffen von Mensch und Natur» von Reader's Digest geht diesen und vielen weiteren Mysterien auf 320 Seiten mit über 500 Abbildungen auf den Grund. In diesem vom eigenen Autorenteam sorgfältig zusammengestellten Werk erzählen die

geheimnisvollsten Orte der Welt ihre Geschichte. Die Leserinnen und Leser begeben sich auf eine Reise durch die Kontinente. Auf der Suche nach magischen Stätten dieser Welt machen sie Seite für Seite die Bekanntschaft mit furchtlosen Entdeckern, königlichen Bauherren und faszinierenden Völkern der Vergangenheit.

Bezug: bei Reader's Digest Schweiz, [www.readersdigest.ch](http://www.readersdigest.ch) (Fr. 99.90)

Den Duft von feuchtem Grün in der Nase, ein ständiges Zwitschern und Quaken im Ohr und eine Bilderbuchlandschaft aus Wasser, Kies und Schilf vor Augen – das kann nur eine Auenlandschaft sein. Wer in der Schweiz nach Fließgewässern Ausschau hält, muss nicht lange suchen. Aber nicht alle 61000 Kilometer der Schweizer Fließgewässer sind so grünblau und idyllisch, dass sie

sich für eine Flusswanderung eignen. Die Autoren der Revue Schweiz haben sich auf die Suche nach den schönsten Flussufern der Schweiz gemacht, begleitet von Biber, Eisvogel und Laubfrosch. Die fünf ausgewählten Flusswanderungen führen durch die Auen der Aare bei Bern, entlang der renaturierten Zürcher Thur, mitten durch die eindrucksvolle Kulturlandschaft des Bavo-

nats, auf stürmischen Wassern durch den Inn und entlang der deutsch-französischen Saane im Kanton Fribourg. Vielleicht ein Ferienausflug? Ergänzend dazu gibt es auch in dieser Ausgabe weitere Wandertips in der ganzen Schweiz sowie einen nationalen Veranstaltungskalender. (pd)

Die Ausgabe «Flusswandern – Auf zu neuen Ufern» ist an allen grossen Kiosken erhältlich.

## Auf zu neuen Ufern

Revue Schweiz mit Schwerpunkt Flusswandern

### REISEJOURNAL

#### Abenteuerland Schweiz

Ferienzeit zu Hause? Das gibt die Gelegenheit, mit der ganzen Familie aktiv zu sein und Abenteuer zu erleben. Eine Neuerscheinung zeigt, dass auch die Schweiz ein vielfältiges Freizeit- und Feriendland ist. «Freizeit, Spass und Abenteuer» von Lukas Müller (Reinhardt-Verlag) gibt eine Übersicht über Erlebnisparks und Abenteuerorte in der Schweiz: Ob mit kleinen Kindern oder mit Teenagern, für alle werden Anregungen geboten, ob draussen oder drinnen. (Fr. 29.80) [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

#### Käserollen am 1. August

Auch das Ravensburger Spielereiland bietet im Sommer zahlreiche Events. Am 1. August sollen müde Beine beim «Familienkäserollen» in Schwung kommen, an den Modellbau-Action-Tagen (9./10.8.) warten atemberaubende Flugschows und ein wilder Offroad-Parcours auf die Besucher. Und bei der Fix & Foxi-Geburtstag-Tour (31.8.) treten die beiden Jubilare persönlich zum Geburtstagstanzchen an. Bei der Playmobil-Tour (27.8. bis 3.9.) stehen die Plastikmännchen im Mittelpunkt. [www.spielereiland.de](http://www.spielereiland.de)

#### Nah-Erlebnisse

Ein karibischer Strand ist atemberaubend schön, doch wer Ferien in der Schweiz macht, betreibt aktiven Klimaschutz. Die Klimaschutzorganisation myblue planet gibt Tips für lustvolle Nah-Erlebnisse: Velofahren, wandern oder wieder einmal mit dem Zug in attraktive Städte reisen. [www.myblueplanet.ch](http://www.myblueplanet.ch) (News)

#### Für Kinder gratis

Die Gemeinden der Waadtländer Alpen haben sich im Winter 2005 zusammengeschlossen, um Familien günstige Ferien-, Erholungs- und Sportprogramme in ihrer Bergwelt anzubieten. Nun wird auch ein Sommerangebot ins Programm aufgenommen. So können Kinder bis zu neun Jahren gewisse Bergbahnen ab sofort gratis benutzen und kostenlos in einigen Betrieben übernachten. Das Angebot ist in Villars, Gryon, Château-d'Ex, Rougemont, Leyzin, Les Mosses und Les Diablerets gültig. [www.alpes.ch](http://www.alpes.ch)

#### Durch Chiemgau radeln

Die schönsten Regionen Deutschlands mit dem Velo entdecken? Der Veranstalter Radissimo bietet nicht nur Klassiker wie Radwege an Rhein, Main oder Elbe an, sondern beispielsweise auch den Ostsee-Radweg. Weitgehend unbekannt ist die 3-Flüsse-Tour von Bonn aus am Rhein, der Ahr und der Erft entlang. Oder wie wäre es mit einer Gourmet-Tour durch den schönen und kulinarisch verführerischen Chiemgau? [www.radissimo.de](http://www.radissimo.de)

#### Die beliebtesten Strände

Die deutsche Reise-Community Trivago hat die fünf beliebtesten Strände der Europäer dieses Sommers ermittelt. Sieger ist der spanische Strand «Praia as Catedrais» in Ribadeo (Galicien). Den Strand säumen Felsformationen, deren Bögen an eine Kathedrale erinnern und einen spektakulären Anblick bieten. Auf dem zweiten Platz liegt der Strand «La Pelosa» in Stintino auf Sardinien, einer der schönsten Strände der Insel mit glasklarem Wasser. Auf Platz drei ist der «Kleopatra-Strand» bei Alanya (Türkei), der drei Kilometer lang ist. Der «Tsambika-Strand» auf Rhodos (Griechenland) belegt Platz vier; er liegt an weissen Sanddünen. Platz fünf gehört dem kostenpflichtigen, exklusiven Strand «Plage de Cannes» an der Côte d'Azur. [www.trivago.de](http://www.trivago.de)